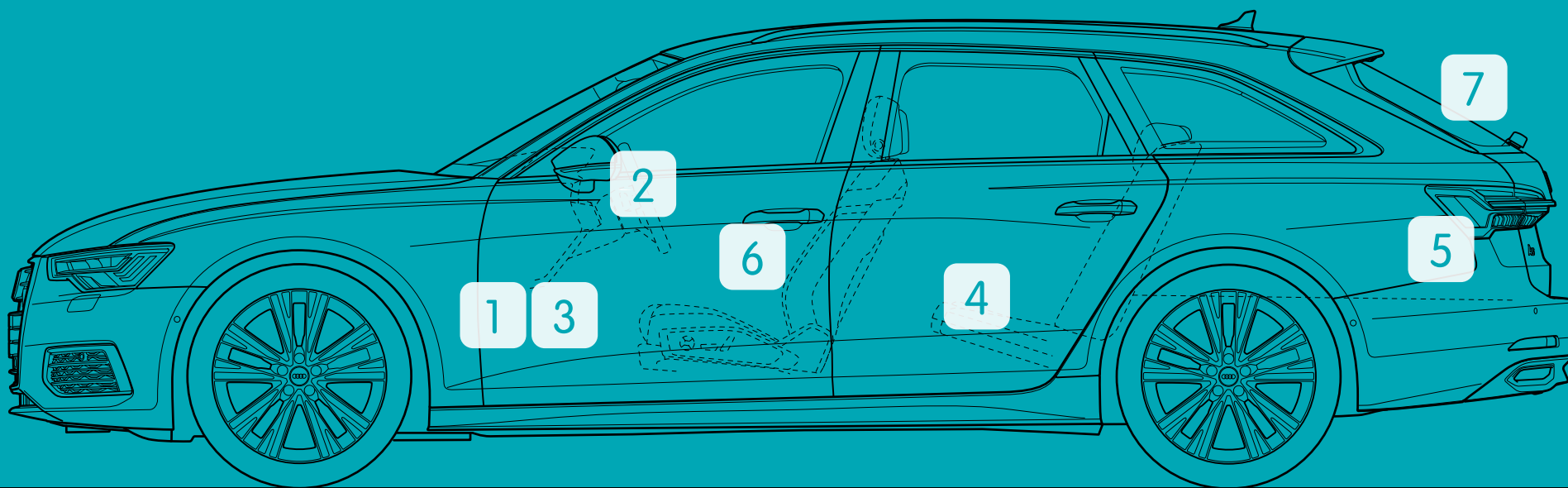


Mobil, unabhängig und sicher

Fahrzeugumrüstungen für mobilitätseingeschränkte Personen



handicap
mobil



Inhalt

1 Bremsgassysteme	S. 6
2 Lenkung und Bedienelemente	S. 14
3 Fußgas Versionen	S. 16
4 Rollstuhlverladesystem – seitlich und Dach	S. 22
5 Rollstuhlverladesystem Heckbereich	S. 28
6 Einstiegshilfen, Sitze	S. 38
8 Wege Slider und Turny® 6-Way	S. 38
Schwenksitz Turny® Evo	S. 40
Schwenksitz Turny® Low Vehicle	S. 42
Rollstuhlssystem Carony® 16 Zoll	S. 44
Carony® Classic	S. 46
7 Zubehör	S. 48

Mit handicap mobil zur eigenen Mobilität

Mit dem eigenen Auto die täglichen Besorgungen erledigen, der Weg zur Arbeitsstelle oder spontan Freunde besuchen – für Menschen mit Behinderung ist das keine Selbstverständlichkeit.

Um Ihnen in diesem Sektor die Lebensqualität zurückgeben zu können, haben Harald Gasenzer und Stefan Schützeberg im April 2005 das Unternehmen gegründet. Dass sie mit Ihrem Konzept richtig lagen, bewies der 2. Platz beim Gründerwettbewerb „Pioniergeist 2005“, der eine gemeinsame Initiative der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, der Volks- und Raiffeisenbanken sowie der Landesschau des Südwest-Fernsehens ist.

Multiple Sklerose- und Schlaganfall-Patienten benötigen andere Hilfsmittel als kleinwüchsige Menschen oder Querschnittsgelähmte, und jedes Auto ist in seinem Aufbau anders gestaltet. Damit wir auf Ihre besonderen Anforderungen, Wünsche und Bedürfnisse bei der Umrüstung Ihres Fahrzeuges eingehen können, beraten wir Sie gerne fachgerecht in unseren Geschäftsräumen, die selbstverständlich barrierefrei gestaltet sind. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei der Service rund um den Umbau. Um Mobilität und Komfort auch im fortgeschrittenen Alter erhalten zu können, bieten wir auch für Senioren verschiedene interessante Umbauhilfen an.

Ihr Mobilitätsteam von handicap mobil

SIE HABEN FRAGEN?

Wir sind für Sie da!
Sei es zu Infos rund um die Fahrzeugumrüstung oder diversen anderen Themen wie Finanzierung, Fahrschulen etc. Kontaktieren Sie uns gerne!

Tel: 06136 92264-88
info@handicapmobil.de





Multima®PRO

Das Handbediengerät für mehr Komfort und Sicherheit

Das Multima®PRO Handbediengerät ist eine Fahrhilfe, um ein Fahrzeug sicher und bequem mit der Hand im Straßenverkehr bewegen zu können. Durch Ziehen des Bedienhebels wird beschleunigt, durch Drücken nach vorne gebremst. Ein leichter Druck auf den Feststellknopf legt die Bremsfeststellung ein, z. B. für den Ampelstopp, ein weiterer leichter Druck nach vorne löst die Sperre wieder.

Unter der Verkleidung in modernem, attraktivem Design befindet sich die Mechanik, die vollständig aus Edelstahl gefertigt ist. So wird eine verschleißarme und lange Lebensdauer ermöglicht.

Das Multima®PRO Handbediengerät kann auf Wunsch auch problemlos von einem Umrüstbetrieb in Ihrer Nähe eingebaut werden – eine Vielzahl von spezifischen Montagesätzen ist vorhanden und wird stetig erweitert.

Alle Vorteile für Sie auf einen Blick:

- Extrem schmale Konstruktion, daher optimaler Freiraum im Fußraum
- Minimale Baubreite und -tiefe, dadurch optimale Sitzverstellung nach vorne und in der Höhe möglich
- Individuelle Positionsanpassung des Handbediengerätes, inkl. Höhe und Neigung
- Sehr leichte mechanische Gas- und Bremsbedienung
- Kann auf Wunsch mit dem MFD TOUCH (Sonderausstattung) direkt auf dem Gerät kombiniert werden

Einbau nur für Automatik-Fahrzeuge geeignet.



Beim Multima®PRO mit Adaption für den MFD wird die Feststellbremse durch Hochziehen des Ringes unterhalb des MFD-Bedienteils aktiviert. Gelöst wird die Bremsfeststellung durch sanftes nach vorne Drücken des Multima®PRO.

Multima®EVO II

Das neue Dreh-Drück-Handbediengerät

Das Multima®EVO II ist eine Kfz-Handbedienung, um ein Fahrzeug sicher und bequem mit der Hand im Straßenverkehr bewegen zu können. Die Beschleunigung sowie das Bremsen werden mit der rechten Hand kontrolliert.

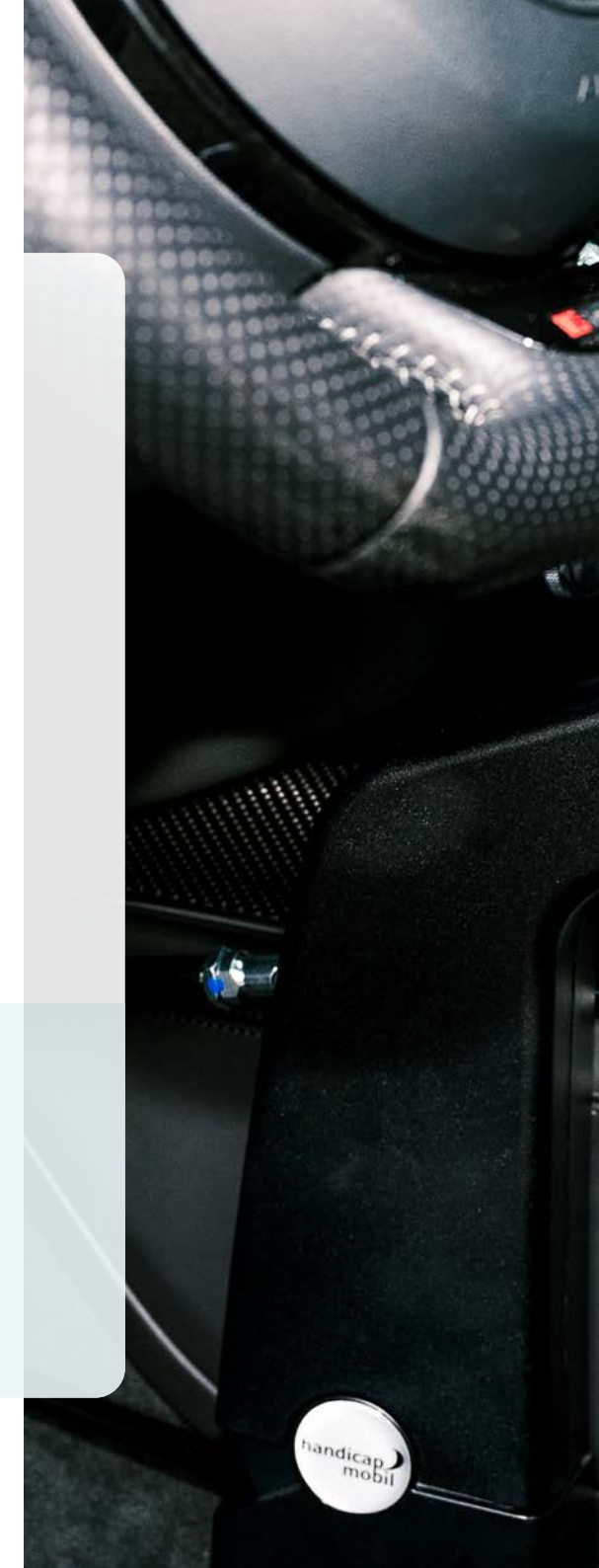
Durch „Drehen“ des Bedienhebels wird beschleunigt, durch „Drücken“ nach vorne gebremst. Ein leichter

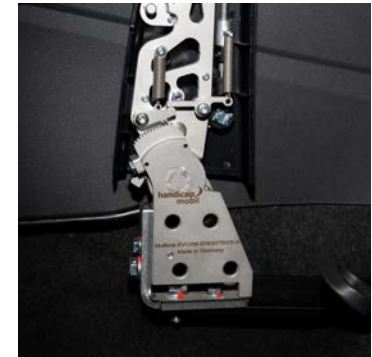
Druck des Hebels gegen den Uhrzeigersinn legt die Bremsfeststellung ein, z.B. für den Ampelstopp, ein leichter Druck mit dem System nach vorne löst die Sperre. Über das optional im Griff integrierte Tastenfeld können die Sekundärfunktionen wie Blinker, Scheibenwischer, Licht und Hupe bequem gesteuert werden (Sonderausstattung).

Alle Vorteile für Sie auf einen Blick:

- Ergonomische Bewegungsabläufe
- Sehr leichte Brems-Bedienung durch optimierte Kraftübertragung
- Extrem schmale Konstruktion, daher optimaler Freiraum im Fußraum
- Minimale Baubreite und -tiefe, dadurch optimale Sitzverstellung nach vorne und in der Höhe möglich
- Individuelle Positionsanpassung, inkl. Höhe und Neigung des Handbediengerätes
- Kann auf Wunsch mit dem Tastenfeld für die Sekundärfunktionen kombiniert werden

Einbau nur für Automatik-Fahrzeuge geeignet.





Innenleben des Multima®Evo II



Pedalanbindung





Accel Bike II

Das Handbediengerät für mehr Komfort und Sicherheit

Ein alternatives Bremssystem ist die wie ein Motorradgriff konzipierte Fahrhilfe Accel Bike II. Die Montage erfolgt auf der linken oder rechten Seite quer unterhalb des Lenkrads und ist eine zuverlässige, sichere sowie ergonomische Lösung mit einer einfachen Handhabung, die ein flüssiges Fahren ermöglicht. Das elektronische System muss beim Anlassen aktiviert werden. Zum Beschleunigen wird der Griff gedreht und zum Bremsen nach vorne gedrückt.

A close-up photograph of a person's hand operating the Accel Quad electronic throttle control lever. The hand is positioned in the driver's footwell area, with the index finger pulling the lever back and the thumb pressing a button on the side. The lever is black and has a red emergency stop button on top. In the background, the car's dashboard and steering wheel are visible.

Accel Quad

Ein weiteres alternatives Bremsgassystem mit elektronischem Gas ist die Fahrhilfe Accel Quad. Die Montage erfolgt auf der linken oder rechten Seite quer unterhalb des Lenkrads und ist eine zuverlässige, sichere sowie ergonomische Lösung mit einer einfachen Handhabung, die ein flüssiges Fahren ermöglicht. Das elektronische System muss beim Anlassen aktiviert werden. Zum Beschleunigen wird der Abzug mit dem Zeigefinger oder dem Daumen gedrückt und zum Bremsen wird der gesamte Hebel nach vorne gedrückt.

A close-up photograph of a Mercedes-Benz steering wheel. The wheel is black with a silver Mercedes-Benz star logo in the center. On the left and right spokes, there are silver-colored control rings. The background shows the car's instrument cluster with a digital display and analog gauges, and a circular air vent on the left side of the dashboard.

Elektronischer Gasring

Auf dem Lenkrad

Zum Gas geben wird bei diesem Gerät der Ring auf dem Lenkrad nach unten gedrückt. Beide Hände können somit beim Gas geben am Lenkrad bleiben. Die Bremse kann je nach Ausführung im Bereich des Mitteltunnels oder unterhalb des Lenkrades angebracht werden. Durch Drücken nach vorn oder nach unten wird die Bremse betätigt.



Elektronischer Gasring

Unter dem Lenkrad

Zum Gas geben wird bei diesem Gerät der Ring zum Lenkrad gezogen. Beide Hände können somit beim Gas geben ebenfalls am Lenkrad bleiben. Die Bremse kann je nach Ausführung im Bereich des Mitteltunnels oder unterhalb des Lenkrades angebracht werden. Durch Drücken nach vorn oder nach unten wird die Bremse betätigt.



„Bedienung
der Funktionen
Blinker, Wischer,
Licht ohne Loslassen
des Lenkrades“

LENKOK

Lenkradkombinationsknopf

Im Lenkradkombinationsknopf sind die Funktionen eines Drehknopfes mit denen der Fernbedienung kombiniert. Die Funktionen der Originalschalter bleiben erhalten.

Mit diesem Knopf ist es nun möglich, der gesetzlichen Forderung (Führerscheinkennziffer 35) nachzukommen. Dies gilt vor allem beim Blinkvorgang im Kreisverkehr. Durch das übersichtliche Tastenfeld ist eine Verwechslung der Funktionen

ausgeschlossen. Selbst bei Fahrten im Dunkeln erleichtern die unterschiedlich geformten Tasten den jeweiligen Bedienvorgang. Die Anzahl der Tastenfelder ermöglichen das Bedienen der verschiedenen Funktionen ohne lästiges „Doppelklicken“ für diverse Untermenüs. Der LENKOK arbeitet mit einem sicheren Funksystem. Die auf elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) geprüfte Elektronik verfügt über eine automatische Blinkerrückstellung.

Multifunktionsdrehknopf

MFD Touch – 2.0

Der Multifunktionsdrehknopf (MFD Touch) dient zur Bedienung der Sekundär-Funktionen wie Blinker, Scheibenwischer und Licht inkl. Hupe. Die vergrößerten Tasten und die verbesserte Ergonomie – verpackt in einem neuen Design – lässt das Steuern dieser Funktionen zum neuen Erlebnis werden. Sie erfüllen mit diesem Knopf ebenfalls die Führerscheinauflage 35.

Alle Vorteile für Sie auf einen Blick:

- Große Tasten mit haptischer Rückmeldung
- Funkübertragung der Signale (gesichertes Funkprotokoll)
- Abrutschsicher
- Bestandener Airbagtest
- Einhand Bedienung der Steckachse auch für kleine Hände möglich





Maxi Stamp

Bei Pedalerhöhungen über 100 mm wird das Maxi Stamp verwendet. Neben der Pedalerhöhung bietet dieses Gerät eine Fußablage. Die Füße können hier bequem abgestellt werden. Das Gerät ist an den Pedalen fest montiert, kann aber bei Bedarf demontiert werden. Das Stamp ist für Automatik- und Schaltwagen einsetzbar.



Abnehmbare Pedalerhöhungen

Die einfache und schnelle Variante für die kurze Pedalerhöhung. Mit diesen Pedalen kann eine Erhöhung von 25–100 mm erreicht werden. Bei Nichtnutzung werden sie einfach rausgezogen. Die Erhöhungen sind für Automatik- und Schaltwagen einsetzbar.



A close-up photograph of a car's left foot pedal, which is a light-colored plastic component. The pedal is shown from a side-on perspective, highlighting its shape and the mounting area. The background is slightly blurred, showing other parts of the car's interior.

Elektrisches Fußgas

links

Für Personen, die aufgrund ihrer Mobilitätseinschränkung mit dem rechten Fuß das Gaspedal nicht mehr betätigen können, bieten wir verschiedene Gaspedalverlegungen an.

Je nach Fahrzeugtyp und Behinderung kommen verschiedene Ausführungen zum Einsatz. In der Regel fordert der TÜV eine Abdeckung des Originalpedals, um ein versehentliches Betätigen zu verhindern. Hierzu wird eine Gaspedalabdeckung eingebaut oder das Pedal elektronisch gesperrt.

Bei dem elektronischen Fußgas links wird ein zusätzliches Gaspedal im Fußraum links montiert. Mit einem Schalter am Armaturenbrett oder in der Mittelkonsole kann man den Betrieb der Gaspedale auf rechts oder links umschalten. Ein Umschalten während des Fahrbetriebes ist nicht möglich.



Elektrisches Fußgas SO

links

Das Originalgaspedal bleibt erhalten, auf der linken Seite wird ein Elektronikmodul mit abnehmbarem Pedal montiert. Auch bei dieser Variante erfolgt die Umschaltung durch einen Schalter am Armaturenbrett oder in der Mittelkonsole. Ein Umschalten während des Fahrbetriebes ist nicht möglich.



Fußgas links

Manuell stehend

Diese Ausführung wird als universelles Fußgas links geliefert und kann auch in einer Kfz-Werkstatt sehr schnell an das jeweilige Fahrzeug angepasst werden. Hierzu wird auf dem Fahrzeugboden eine Platte montiert, auf der das Gerät über eine Sterngriffschraube befestigt wird. Bei Nichtgebrauch wird das Pedal komplett entfernt. Beim Fahrzeugwechsel kann dieses Gerät meist ohne zusätzliche Teile neu angepasst werden.

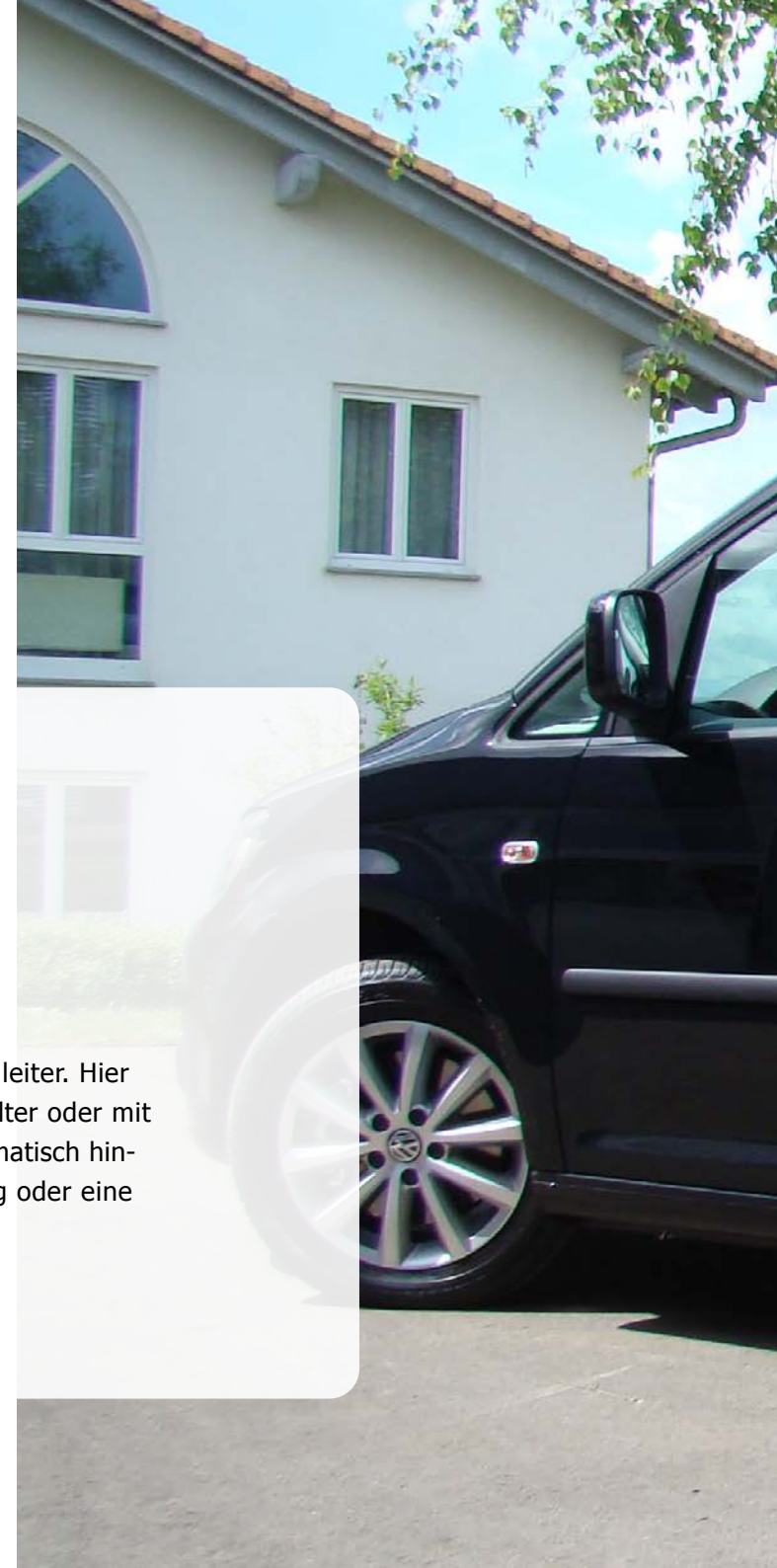


Rollstuhlverladesystem seitlich

Ladeboy S2

Für Selbstfahrer ist das Rollstuhlverladesystem LADEBOY S2 ein optimaler Begleiter. Hier wird der Rollstuhl direkt vom Fahrersitz aus verladen. Per Knopfdruck (per Schalter oder mit der Fernbedienung) wird die hintere Tür geöffnet und der Rollstuhl wird automatisch hinter dem Sitz eingeladen. Es gibt eine Standardversion für Faltrollstühle bis 20 kg oder eine Maximumversion für Faltrollstühle bis 38 kg.

Geeignet für eine große Auswahl an Fahrzeugmodellen









EDAG Rollstuhlverladehilfe

Die EDAG Rollstuhl-Ladehilfe ist ein anwenderfreundliches System, mit dem Sie Ihren Rollstuhl vollautomatisch, sicher und platzsparend hinter dem Fahrer verstauen können. Mit nur einem Schalter an Ihrem Armaturenbrett öffnen Sie die hintere zur Parallelschwenktür umgebaute Tür. Der gefaltete Rollstuhl wird mit den Griffen in den Rollstuhllift eingehängt und per Knopfdruck sicher

im Fahrzeug verladen. Ist der Rollstuhl im Fahrzeug verstaut, bleibt noch ausreichend Platz für weitere Fahrgäste sowie Gepäck. Je nach Fahrzeugtyp verbleiben 3 oder 4 Sitze. Das System ist zurzeit für verschiedene VW-Modelle, Skoda Modelle sowie für Opel Corsa und Meriva erhältlich.

Einige Sondermodelle auf Anfrage möglich.



Rollstuhl-Dachbox

Chairtopper – Dachsystem

Der Chairtopper ist die Rollstuhlverladehilfe fürs Dach, wenn z. B. der Fahrzeuginnenraum aus Platzgründen ausscheidet. Die Dachbox nimmt einen Faltrollstuhl auf und setzt ihn beim Entladen direkt neben der Fahrertür ab. Während der Fahrt wird der Rollstuhl in einer wetterfesten Dachbox verstaut, sodass dieser gegen Schmutz und Nässe geschützt ist.

Das Verstauen und Entladen des Rollstuhles erfolgt per Handsteuerung und dauert etwa

30 Sekunden. Der Chairtopper ist in zwei Ausführungen erhältlich und kann entweder auf der Fahrer- oder Beifahrerseite montiert werden.

KURZINFO

- Schnelles und einfaches Verladen
- Wetterfest
- Kein Schmutz und kein Nässe im Fahrzeuginnenraum

Technische Daten

- Stromversorgung: 12 V
- Abmessung: 138 x 130 x 43 cm
- Hubleistung: 20 kg





Scooterboy

Das System kann entweder im Fahrzeugheck oder seitlich hinter dem Fahrer- oder Beifahrersitz eingebaut werden. Durch die unterschiedlichen Plattformen des Scooterboyss kann das Verlatesystem auf den jeweiligen Rollstuhl oder Scooter angepasst werden. Scooter, Elektromobil oder Rollstuhl (bis 150 kg) werden auf die Plattform gefahren und einfach per Knopfdruck in das Fahrzeug eingeladen. Die Befestigung des SCOOTERBOYS erfolgt vorwiegend an den bereits serienmäßigen Verschraubungspunkten im Fahrzeug. Eine vollständige Rückrüstung ist problemlos möglich.



Joey-Lift

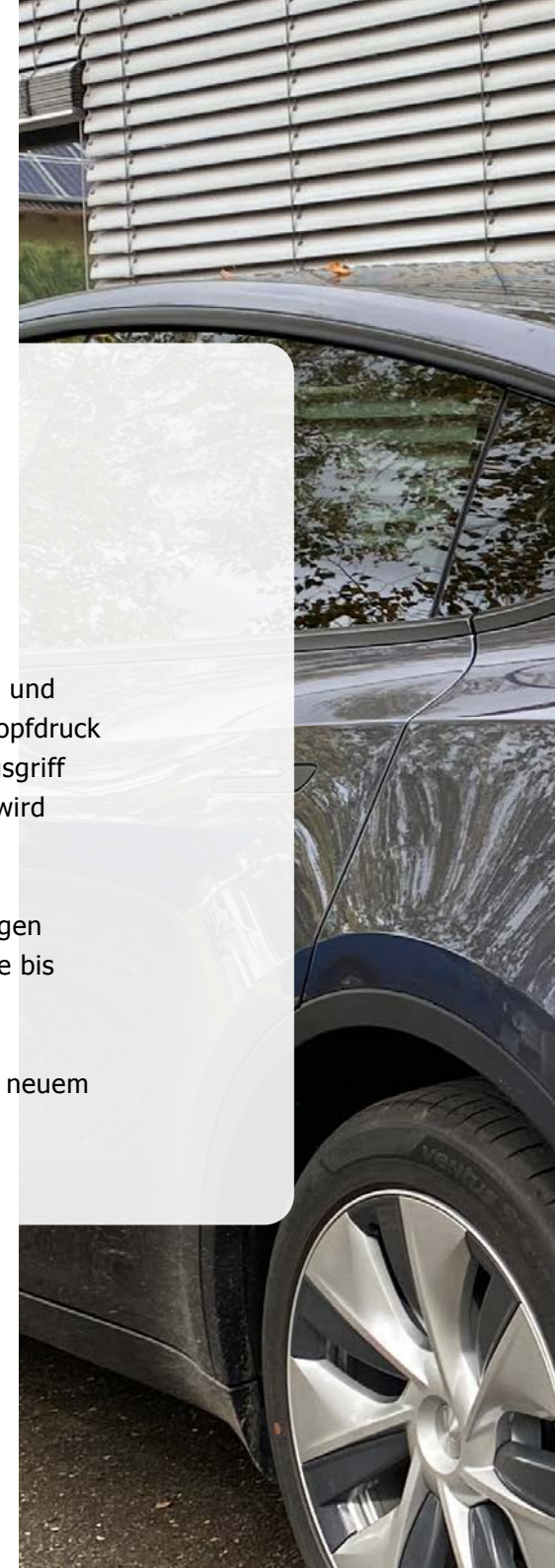
Der Joey-Lift ist eine crashtestgeprüfte Rollstuhl-Einladevorrichtung für Menschen, die über reduzierte Muskelkraft verfügen. Der Rollstuhl oder Scooter (mit einem Maximalgewicht von 159 kg) wird auf die Plattform gefahren und noch außerhalb des Fahrzeugs gesichert. Dadurch entfällt das lästige „in den Kofferraum kriechen“, um nach Festspanngurten zu suchen. Nur noch die Taste an der Handbedienung drücken und die Hebebühne erledigt den Rest.

Rollstuhlverladesystem Ladeboy (liegend)

Der Ladeboy lädt den Rollstuhl mühelos in den Kofferraum eines Pkws ein und wieder aus. Einfach den Kofferraum öffnen, mit der Handbedienung auf Knopfdruck den Ladeboy ausfahren, den Rollstuhl dagegen schieben, den Befestigungsgriff einrasten und automatisch wieder verladen. In umgekehrter Reihenfolge wird der Rollstuhl wieder ausgeladen.

Durch das Verladesystem ist der Rollstuhl im Kofferraum hervorragend gegen Verrutschen gesichert. Für faltbare Rollstühle und faltbare Elektro-Rollstühle bis 50 kg (z. B. e-fix).

Das System ist für viele Pkw-Typen geeignet. Es ist bei Pkw-Wechsel oder neuem Rollstuhl nach Rücksprache weiter verwendbar.







Rollstuhlverladesystem Ladeboy (stehend)

Eine Variante mit optimaler Raumnutzung bei Fahrzeugen mit hohem Kofferraum, z. B. bei Vans und Minivans. Hier überzeugt er durch seine kompakte Bauweise. Es bleibt zusätzlicher Stauraum im Kofferraum erhalten.





Smart Lifter LP

Dank fortschrittlicher Technik und erstklassigem Design kann der Smart Lifter LP auf Knopfdruck mühelos Scooter und Elektro-Rollstühle aller Art von 100 kg bis zu 200 kg in den Kofferraum eines Autos heben. Damit ist er der stärkste Lift im Trio der Kofferraumlifte von Autochair.

Um Platz zu sparen, ist der Hebearm des Lifts mit wenigen Handgriffen abgenommen und kann verstaut werden.

The image shows the rear of a dark blue car with its trunk open. A black metal lift mechanism, the Smart Lifter LM, is installed. It has a vertical base with a control panel featuring five buttons and a red emergency stop button. A horizontal arm extends from the base, holding a red handle and a blue carabiner. The car's interior seats and a red latch on the side panel are visible.

Smart Lifter LM

Dank fortschrittlicher Technik und erstklassigem Design kann der Smart Lifter LM (Mini-Lift) auf Knopfdruck Mini-Scooter und Rollstühle aller Art, von 40 kg bis zu 80 kg, in den Kofferraum eines Fahrzeuges heben.

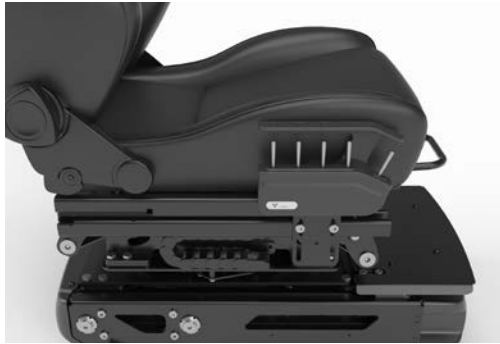
Um Platz zu sparen, ist der Hebearm des Lifts mit wenigen Handgriffen abnehmbar und kann verstaut werden.



Smart Lifter LC Linie

Die neueste Linie der Kranverladungen, ebenfalls im erstklassigen Design kann der Smart Lifter LC auf Knopfdruck mühelos Scooter und Elektrorollstühle aller Art von 80kg bis zu 100 kg in den Kofferraum eines Autos heben. Dank des schlankeren Designs (im Vergleich zum Smart Lifter LP) ist die Montage in einem breiteren Spektrum von Fahrzeugen möglich.

Um Platz zu sparen, ist der Hebearm des Lifts mit wenigen Handgriffen abnehmbar und kann verstaut werden.



8 Wege Slider & Turny® 6-Way

Rollstuhlfahrer, die aufgrund ihrer Einschränkung auf das Umsetzen innerhalb des Fahrzeuges angewiesen sind, können hierzu eine 6-Wege-Transferkonsole bzw. den neuen 8 Wege Slider benutzen.

Nachdem der Fahrer mithilfe eines Liftes durch die Heck- oder Seitentür ins Fahrzeug gefahren ist, kann er sich in Ruhe auf den nach innen gedrehten Sitz umsetzen und sich dann in die entsprechende Fahrposition „drehen und heben“.

Wie schon der Name sagt, kann sich der Turny® 6-Way in 6 Richtungen bewegen: aufwärts, abwärts, vorwärts, rückwärts und nach links und rechts.

Der 8 Wege Slider bietet neben den 6 Hauptwegen (vor/zurück, hoch/runter, drehen rechts/drehen links) zusätzlich eine Neigungseinstellung der Sitzfläche. Der gesamte Verfahrensweg des 8 Wege Sliders kann programmiert und mit nur einem Hebel bedient werden.

Beide Systeme können auf der Fahrer- sowie auf der Beifahrerseite installiert werden und sind Crash getestet.







Turny® Evo

Der Turny® Evo ist ein Schwenkhubsitz, der den Autositz (Fahrer- und Beifahrersitz) komplett nach außen bewegt und ihn auf die von Ihnen gewünschte Höhe absenkt (optimal für höhere Fahrzeuge z. B. Caddy/SUV etc.). So können Sie sich leichter in oder aus einem Rollstuhl umsetzen. Sobald Sie sitzen, drücken Sie auf einen Knopf und der Turny® Evo fährt Sie auf einem programmierten Weg ins Auto.

Um- und Hinsetzen kann in den heutigen, aerodynamisch geformten Autos sehr mühsam sein.



Der Turny® Evo ist jedoch nicht nur eine Lösung für Rollstuhlfahrer, er eignet sich für alle, die Hilfe beim Ein- und/oder Aussteigen aus ihrem Auto benötigen.

Alle Vorteile für Sie auf einen Blick:

- Eingebaute Fußstütze
- Auswahl an unterschiedlichen Sitzen möglich
- Optionale Steuerung über das Smartphone
- Absenken außerhalb des Fahrzeuges auf die gewünschte Höhe



Turny® Low Vehicle

Der Turny® Low Vehicle ist ein Schwenksitz, mit dem der Autositz (Fahrer- und Beifahrersitz) gedreht und fast komplett aus dem Fahrzeug gefahren wird. Somit können Sie bequem und leicht vom Rollstuhl umsetzen.

Optimal auch für ältere Personen mit Einstiegsproblemen.

Sobald Sie auf dem ausgefahrenen Sitz sitzen, bringt der Turny® Low Vehicle Sie mit einem Tastendruck in das Fahrzeug.

Einbau in vielen Fahrzeugmodellen möglich, in die kein anderer Schwenksitz passt. Optimal für niedrigere Fahrzeuge (Coupe, Limousine).

Alle Vorteile für Sie auf einen Blick:

- Einbau mit 4 Grad Neigung (mehr Kopffreiheit)
- Elektrische Sitzverstellung (vor- und zurück)
- Auswahl an unterschiedlichen Sitzen möglich
- Optionale Steuerung über das Smartphone







Carony® 16 Zoll

Drehen, andocken und schieben

Mit dem Carony® „Untergestell“ machen Sie aus Ihrem Schwenksitz einen Rollstuhl.

Drei einfache Schritte, um vom Rollstuhl in den Autositz oder umgekehrt zu kommen, ganz ohne Heben. Der Carony® gibt Ihnen die Möglichkeit, Orte zu entdecken, Dinge zu tun und spontan zu sein. Er gibt Benutzern und Begleitpersonen mehr Unabhängigkeit (nur mit Begleitperson, da 16 Zoll Bereifung). Die Freiheit, überall hinzukommen und aktiver sein zu können. Alltägliches wie z. B. Einkaufen oder spontane Aktionen wie ein Picknick im Grünen.

Nur in Kombination mit Turny® Evo, Turny® Manual oder Turny® HD/Orbit möglich.

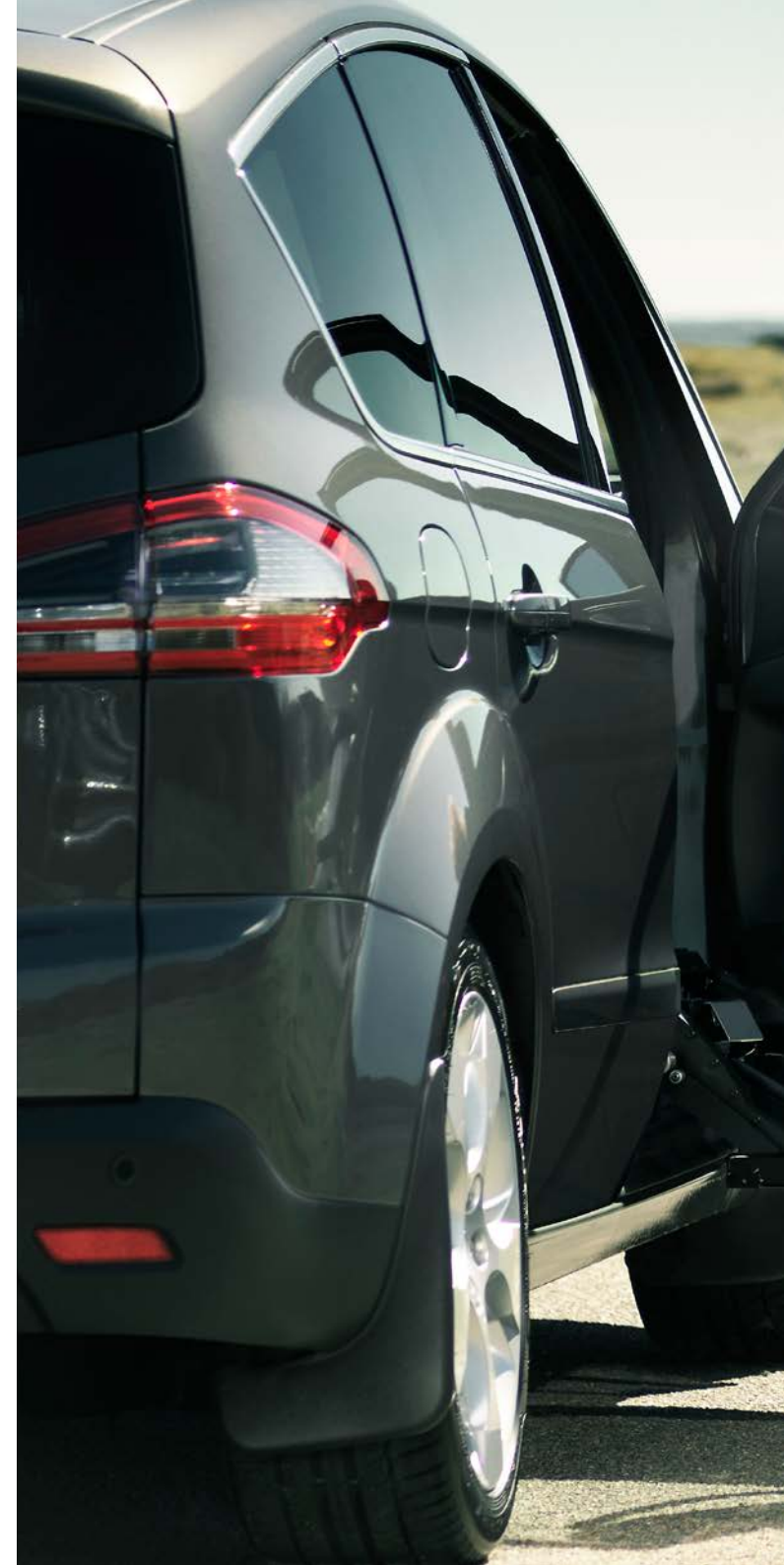
Alle Vorteile für Sie auf einen Blick:

- Scheibenbremsen
- Integrierte Schiebegriffe im Sitz
- Umsetzen vom Rollstuhl in den Pkw Sitz entfällt

Carony® Classic

Wie der Name schon sagt, der „Classicer“ mit dem gleichen Prinzip – drehen, andocken, schieben oder selbst fahren. Den Rollstuhl gibt es mit 12 oder 24 Zoll Rädern.

Nur in Kombination mit Turny® Evo, Turny® HD/Orbit oder Turnout möglich.







Personenlifter

Der Personenlift erleichtert das Umsetzen vom Rollstuhl auf den Autositz. Dazu wird im Fahrzeug ein Montagepfosten neben der Türöffnung befestigt. Der Hebegurt wird der im Rollstuhl sitzenden Person angelegt.

Der Hebe- und Absenkvorgang wird elektrisch gesteuert, die seitliche Bewegung erfolgt manuell – durch mehrere Drehpunkte am Hubarm kann die Person exakt auf dem Sitz platziert werden.

Der abnehmbare dreiteilige Aluminiumlift lässt sich einfach in der gepolsterten Tasche verstauen.

Technische Daten:

- Maximale Belastung: 110 kg
- Gewicht: ca. 12 kg

Rutschbrett

Das Rutschbrett kann helfen, die Distanz zwischen Rollstuhl und Sitz zu überbrücken. Zur Benutzung wird die Rutschfläche einfach heruntergeklappt. Die Halterung der Einstiegshilfe wird zwischen Tür und Sitz montiert. Es kann auf Wunsch auch vollständig herausgenommen werden. Das Rutschbrett ist für Fahrer- und Beifahrerseite lieferbar.



Das elektrisch höhenverstellbare Rutschbrett kann als Aufstehhilfe oder zum Überwinden einer Höhendifferenz zwischen Rollstuhl und Fahrzeugsitz verwendet werden. Es kann auf Fahrer- und Beifahrerseite montiert werden. Während der Fahrt wird es hochgeklappt oder aus der Halterung genommen.



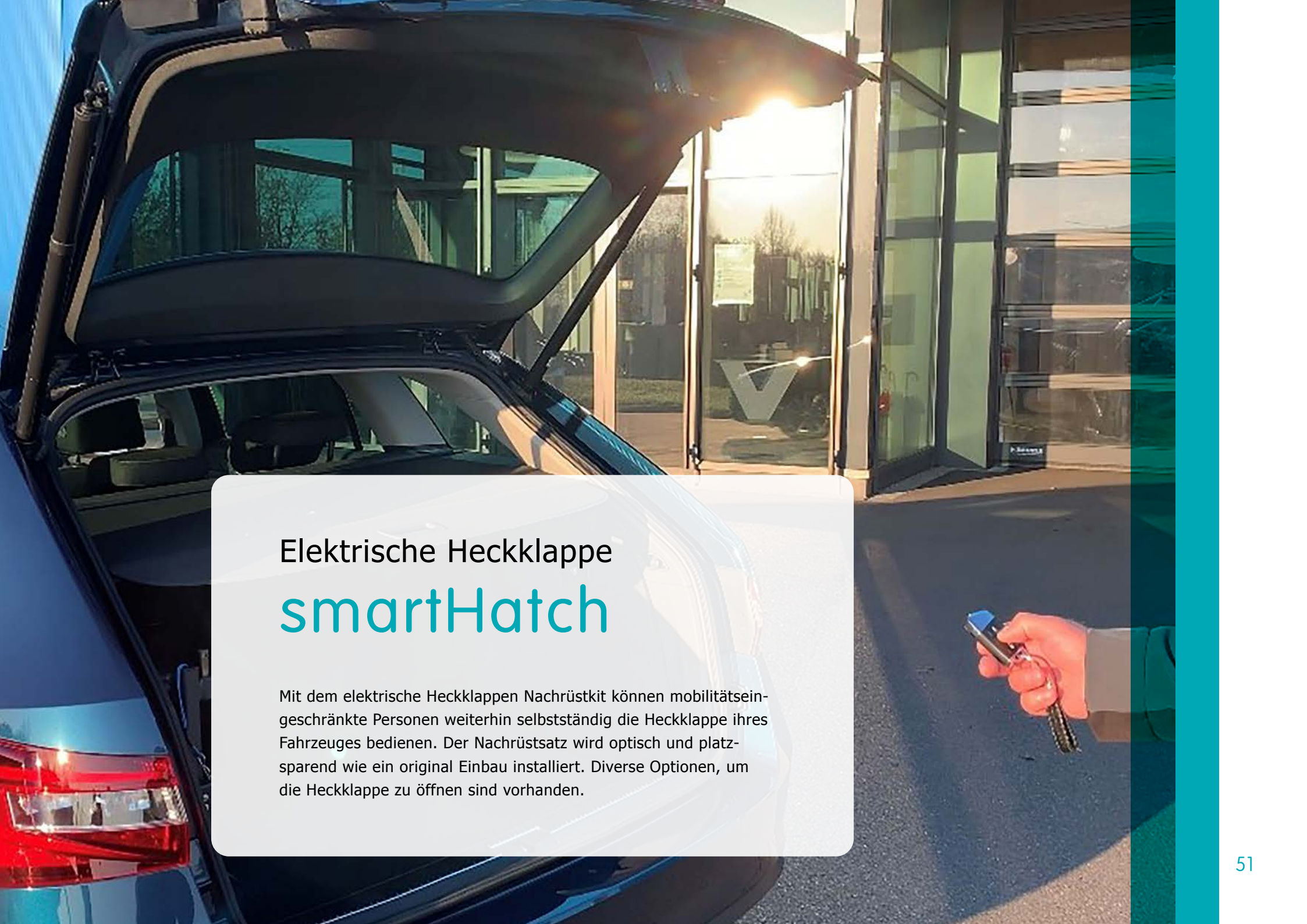
Fahrschul-Zubehör

Veigel – Doppelbedienungen

Für den Bereich Fahrschule liefern und montieren wir als Partner der Firma Veigel Doppelbedienungen und das entsprechende Zubehör wie zusätzliche Innen- und Außenspiegel. Die Doppelbedienung wird mit den Originalpedalen über Mitnehmer verbunden. Der rechte Pedalsatz ist vollständig abnehmbar.

Je nach Anwendungsfall ist es auch möglich, die Doppelbedienung mit einem Handgerät zu kombinieren bzw. Fußgas links, um so die Ausbildung eines behinderten Fahrschülers durchzuführen.





Elektrische Heckklappe smartHatch

Mit dem elektrischen Heckklappen Nachrüstkit können mobilitätseingeschränkte Personen weiterhin selbstständig die Heckklappe ihres Fahrzeuges bedienen. Der Nachrüstsatz wird optisch und platzsparend wie ein original Einbau installiert. Diverse Optionen, um die Heckklappe zu öffnen sind vorhanden.



Standheizung

Im Winter ist die Standheizung für Rollstuhlfahrer und stark mobilitätseingeschränkte Autofahrer kein Luxus, sondern eine notwendige Zusatzausstattung, um ohne fremde Hilfe eine zugefrorene Windschutzscheibe enteisen zu können.

Die Standheizung bietet somit in der nasskalten und verschneiten Jahreszeit ein Plus an Sicherheit. Je nach Wunsch aktivieren Sie Ihre Standheizung per Handy oder Funkfernbedienung.

Einfach losfahren, ohne Eiskratzen oder beschlagene Scheiben und stattdessen genießen Sie eine freie Sicht und das Wohlfühlklima vom Start weg.



Drehknopf



Lenkgabel/Dreizack



Manuelle Zuziehhilfe

Diverses Zubehör

Wir bieten Ihnen verschiedene abnehmbare Drehknöpfe an. Die Halterungen werden am Lenkradkranz fest montiert, über eine Steckachse kann die Lenkhilfe problemlos abgenommen werden.

Bei Tetraplegie, zu geringen Armkräften oder eingeschränkten Handgelenksfunktionen kann eine Lenkgabel oder ein Dreizack verwendet werden. Auch diese Lenkhilfen sind mit einer Steckachse von der festmontierten Halterung leicht abnehmbar.

Die manuelle Zuziehhilfe erleichtert das Schließen des Kofferraums auch aus Sitzhöhe und bei anderweitigen Einschränkungen.

Mit uns mobil, sicher und unabhängig unterwegs

Lernen Sie unsere vielfältigen Umrüstmöglichkeiten kennen.

Unser Team aus Spezialisten freut sich auf den Austausch mit Ihnen.
Gemeinsam finden wir die für Sie passende Fahrzeugumrüstung.

Wir beraten Sie individuell.



handicap mobil GmbH

Am Schäferbrunnen 11
55268 Nieder-Olm
Deutschland

Tel: 06136 92264-88

Fax: 06136 92264-89

eMail: info@handicapmobil.de

www.handicapmobil.de

